



Postulat Nr. 334 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 4. Mai 2012

Keine Sparmassnahmen bei den Kinderspielplätzen

Das Kinderparlament der Stadt Luzern hat an seiner letzten Session vom 4. April 2012 einstimmig beschlossen, das Postulat 271, Daniel Furrer, Luzia Vetterli und Dominik Durrer namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Philipp Federer und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion, vom 22. Dezember 2011: „Keine Sparmassnahmen auf Kosten unserer Kinder“ mit einem Dringlichen Postulat zu unterstützen und folgendes Postulat an den Grossen Stadtrat einzureichen.

Der Stadtrat wird um Folgendes gebeten:

- Die Stadt Luzern soll von den genannten Sparmassnahmen absehen und somit nicht bei Spiel- und Pausenplätzen sparen.

Begründung:

- Beschädigte und/oder defekte Spielgeräte werden demontiert statt ersetzt. Im Extremfall kann dieses Vorgehen zu Schliessungen von Spiel- und Pausenplätzen führen.
- Spiel- und Pausenplätze sind für Stadtkinder besonders wichtig. Oft sind dies die einzigen Orte, an welchen sich die Kinder frei austoben können.

Mara Wiedemann und Livio Sabatini
namens des Kinderparlaments